



Regatta-Anweisung

Krefelder Stadtmeisterschaften 2017 in Lemmer

Ort: Lemmer, Vuurtoorenweg, Industriehaven

Datum: 09. September 2017

Skippers Meeting: 09:00h

Startzeit: 12:00h (muss bei Skippers Meeting bestätigt werden)

Anmeldeschluss: 12. August 2017

Wertungskategorien

- 1.) First-Ship-Home
- 2.) Krefelder Stadtmeisterschaft
- 3.) KSVg Vereinsmeister
- 4.) KSVg-Ladies-Cup
- 5.) KSVg- Open

1. Grundlegendes

- 1.1. Die Regatta der Krefelder Stadtmeisterschaften ist eine reine „Fun-Regatta“ und unterliegt nicht den Richtlinien des DSV, ISAF oder der RRS. Es werden keine Ranglistenpunkte vergeben.
- 1.2. Ausrichter der Regatta ist die Krefelder Segler Vereinigung 33 e.V. (KSVg 33)
- 1.3. Die Ausschreibung erfolgt über die Website www.krefelder-segler-vereinigung.de
- 1.4. Die Anmeldung ist beim Veranstalter vor dem Meldeschluss, am 12. Aug. 2017 schriftlich per Fax oder Post einzureichen. Das Anmeldeformular ist ebenfalls auf der KSVg-Homepage erhältlich. Der Nachmeldeschluss ist der 26. Aug. 2017.
Die Teilnahmegebühren für die Regatta betragen 30 €/Boot. Die Gebühr ist bis zum 30. Aug. 2017 zu entrichten, die zusätzliche Nachmeldegebühr beträgt 20€/Boot. Die eingegangenen Meldungen werden am Vorabend der Regatta vor Ort bei der Regattaleitung noch einmal bestätigt.
- 1.5. Die Wettfahrten sind ausgeschrieben für Kielyachten, Kielschwerter und reviergeeignete Jollenkreuzer.
- 1.6. Die KSVg 33 benennt, oder bestellt die Regattaleitung, sowie Schiedsgericht.

1.7. Teilnahmeberechtigungen:

1.7.1. First-Ship-Home

- Skipper oder Eigner sind Mitglied der KSVg

1.7.2. Krefelder Stadtmeister

- Skipper oder Eigner sind eingetragene Bürger der Stadt Krefeld oder Mitglied eines Krefelder Segelvereines. Als Eigner kann auch ein in Krefeld ansässiger Vercharter zur Regatta zugelassen werden, wenn sich dieser auch an Bord befindet.

1.7.3. KSVg Vereinsmeister

- Skipper oder Eigner sind Mitglied des KSVg 33.

1.7.4. KSVg -Ladies-Cup

- Der Skipper des jeweiligen Bootes und die Mannschaft bestehen vollständig aus Damen und können ohne weitere Einschränkungen hinsichtlich Stadt- bzw. Vereinszugehörigkeit teilnehmen.

1.7.5. KSVg Open

- Keine Einschränkungen, offen für alle Teilnehmer

1.8. Der Yardstick wird festgelegt durch:

1.8.1. Vorlage des Teilnehmers eines Messbriefes des DSV, Kreuzer-Abteilung oder ORC, oder

1.8.2. DSV-Yardstickliste gültig für 2017 für Serienboote nach Benennung des Fabrikates, Modelles, sowie Ausrüstung (Besegelung, etc.), oder

1.8.3. im Ausnahmefall durch die Regattaleitung (Basis Yardstick des Vorjahres Yardstick, bzw. Berechnungsprogramm)

1.9. Versicherung und Haftung

Für jedes teilnehmende Boot muss eine gültige Haftpflichtversicherung abgeschlossen sein. Der Veranstalter übernimmt keine Haftung für Schäden durch Havarien, o. ä..

Die Teilnahme erfolgt auf eigene Verantwortung des Skippers; die oben genannten Haftungsbedingungen werden mit dem Start akzeptiert. Die Befähigungsnachweise des Skippers zum Führen des Schiffes sind obligatorisch.

Alle Teilnehmer erkennen mit ihrer Teilnahme die vorliegenden Regatta-Anweisungen der KSVg 33 an.

2. Sicherheit

2.1. Alle Boote müssen vorschriftsgemäß und eigenverantwortlich ausgerüstet sein und der Mannschaftszahl entsprechend über Rettungsmittel, sowie Notsignale und Funk verfügen.

2.2. Ebenso eigenverantwortlich sind Zeitpunkt und Handhabung der Rettungswesten.

3. Regeln

- 3.1. Die Bestimmungen der Kollisionsverhütungsregeln, der Seeschiffahrtsstraßenordnung, sowie lokale Bestimmungen müssen eingehalten werden.
- 3.2. Die übrigen Verkehrsteilnehmer dürfen durch das Verhalten der an dieser Regatta teilnehmenden Boote nicht behindert werden.

4. Segelanweisungen

- 4.1. Neben den beschriebenen Sicherheitsausrüstungen sind alle notwendigen Utensilien zur Navigation, sowie ein GPS (siehe 4.7) und die „boot“-Flagge mitzuführen. Die Flagge, die beim Skipper's Meeting verteilt wird, muss gut erkennbar zur Identifizierung am Achterstag befestigt werden
- 4.2. Am Wettkampftag findet nur eine Wettfahrt statt.
- 4.3. Start- und Zielposition, der Streckenverlauf, sowie die genaue Startzeit werden beim Skipper's Meeting bekannt gegeben.
- 4.4. Die Regatta wird während ihres Verlaufes nicht von einem offiziellen Begleitschiff und somit nicht von der Regattaleitung, sowie Schiedsrichtern begleitet.
Die Einhaltung der Regeln erfolgt auf der Basis des Vertrauens.
- 4.5. Funk:
Während der gesamten Regatta ist das Funkgerät auf Kanal 77 einzustellen und mitzuhören. Die Anweisungen, sowie Start und Zieleinlauf erfolgen über Funk.
- 4.6. Segelführung:
Es dürfen alle Segel gesetzt werden, die zur Standardbesegelung gehören, wie Groß, Genua, Fock und ggfs. Besan. Zusatzsegel wie Gennacker, Spinnacker, Blister, Code Zero, o.ä. sind bei dieser Regatta nicht gestattet. Die an Bord befindlichen Segel müssen der Regattaleitung vor dem Start mitgeteilt werden.
- 4.7. Start:
 - Die Boote finden sich in der Vorstartphase vor der Startlinie und rechtzeitig vor der angekündigten Startzeit unter Besegelung ein.
 - 10 Minuten vor dem Startschuss müssen alle Antriebe, die nicht zu 4.6 gehören, abgeschaltet sein. Dieser Zeitpunkt wird auch über Funk mitgeteilt.
Im Rahmen der Sicherheit und unter Berücksichtigung der KVR, bzw. der SeeSchStrO dürfen die oben erwähnten Antriebe zur Unterstützung von Ausweichmanövern ausnahmsweise und kurzzeitig eingeschaltet werden.
 - In der Vorstartphase dürfen alle Boote unter Berücksichtigung der Regeln (3.) um die günstigste Position zur Startlinie segeln, diese jedoch nicht überqueren. Es gilt die Bugspitze beim Startschuss.
 - Ein Frühstarter muss umgehend umkehren und vor die Startlinie zurückkehren. Dabei darf er andere startende Schiffe nicht behindern, oder zum Ausweichen zwingen. Der Frühstarter darf neu starten, nachdem er das gesamte Feld durchgelassen hat. Der Frühstarter bekommt über Funk Bescheid.
- 4.8. Segeln
 - Erstes und einziges Gebot neben den beschriebenen Regeln: FAIRPLAY
 - Bitte lasst bei Positionskämpfen auch die Vernunft walten und den vermeintlich Schnelleren ziehen.
- 4.9. Wendepunkte
 - Bei den Wendepunkten (Tonnen) muss den Booten, die näher an der Tonne sind, Raum zum sicheren Wenden gegeben werden.

- Die Wendepunkte müssen gemäß den Anweisungen umrundet werden. Eine Nichtumrundung führt zu einer Zeitstrafe, oder Disqualifikation.
 - Die Wendepunkte müssen beim Umrunden von einem Besatzungsmitglied mit einer Digitalkamera fotografiert werden. Die Bilder sind der Wettfahrtleitung zur Einsicht und Auswertung nach dem Zieleinlauf vorzulegen.
- 4.10. Zieleinlauf
- Beim Zieleinlauf zählt zur Wertung die Bugspitze auf der Ziellinie
- 4.11. Vorzeitiger Abbruch der Regatta
- Im Falle von Flaute oder Sturm behält sich die Regattaleitung vor, die Regatta vorzeitig abubrechen, oder auch den Streckenverlauf zu verändern. Dieses wird dann über Funk bekannt gegeben.
 - Die jeweiligen Mannschaften werden aufgefordert zu einem bestimmten, per Funk übermittelten Zeitpunkt ihre Position, inkl. Uhrzeit auf dem GPS durch Foto, oder MOB-Taste festzuhalten und der Regattaleitung später zur Auswertung mitzuteilen.
 - Die Zielzeit wird dann von dieser Position aus unter Berücksichtigung des direkt möglichen und statthaften Kurses der noch zu segelnden Regattastrecke mit einer angenommenen Geschwindigkeit von 3 Knoten berechnet.
- 4.12. Proteste
- Etwaige Proteste sind bis spätestens 30 Min. nach Zieleinlauf des letzten Schiffes der Regattaleitung mitzuteilen. Die Verhandlung erfolgt umgehend.

5. Wertungen

5.1.1. First-Ship-Home

Teilnehmende Boote: siehe 1.4.1.

Es gewinnt das Boot, welches mit seinem Bug zuerst die Ziellinie quert.

Eine eventuelle Strafzeit wird mit eingerechnet.

5.1.2. Krefelder Stadtmeister

Teilnehmende Boote; siehe 1.4.2

Gewertete Zeit= $\frac{(\text{gesegelte Zeit} + \text{Strafzeit}) \times 100}{\text{Yardstick}}$

Hinweis: Es werden keine Punkte für Wertungen wie ORC-Cup; etc. erteilt.

5.1.3. KSVg-Vereinsmeister

Teilnehmende Boote: siehe 1.4.3.

Gewertete Zeit= $\frac{(\text{gesegelte Zeit} + \text{Strafzeit}) \times 100}{\text{Yardstick}}$

5.1.4. Ladies-Cup

Teilnehmende Boote: Alle Boote mit reiner Damenbesatzung, siehe 1.4.4

Gewertete Zeit= $\frac{(\text{gesegelte Zeit} + \text{Strafzeit}) \times 100}{\text{Yardstick}}$

5.1.5. Meister KSV Open

Teilnehmende Boote: Alle Boote, siehe 1.4.5

Gewertete Zeit= $\frac{(\text{gesegelte Zeit} + \text{Strafzeit}) \times 100}{\text{Yardstick}}$

Wir wünschen allen Teilnehmern eine spannende und erfolgreiche Wettfahrt!

Eure Regattaleitung

KSVg33